

Gräfendorf

Baudenkmäler

- D-6-77-133-21** **Am Bahnhof 1.** Sühnekreuz, mit später angebrachte Hinweistafel, Sandstein, nach marmorner Hinweistafel der 2. Hälfte 19. Jh. aus dem Bauernkrieg 1525.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-66** **Am Schloß 3.** Ehem. Schule, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, geschnitzte Haustür, Biedermeier, 1. Hälfte 19. Jh., im Kern 16. Jh., Erdgeschosserneuerung um 1900; Einfriedung, Sandstein, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-67** **Am Schloß 5; Nähe Am Schloß.** Ehem. Schloss der Freiherren von Thüngen; Schloss, versetzt angeordnete zweigeschossige Satteldachbauten, teilweise mit Treppengiebeln, mit polygonalem Treppenturm und Tordurchfahrt, mit Sandsteingliederung, Renaissance, bez. 1584, im Kern älter; Schlossökonomie, zweigeschossige Bauten mit Halbwalm- bzw. Satteldach mit Sandsteinrahmungen und schmales Nebengebäude mit Satteldach, Renaissance, um 1600; z.T. angrenzende Kirchhofmauer einbezogen, Einfriedungsmauer mit halbrunden Ecktürmen sowie rundbogigem Hoftor, 16./17. Jh.; Garteneinfriedung mit Rundbogenpforte, Bruchstein, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-52** **Am Schloß 6.** Wohnhaus, eingeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach über hohem Kellersockel in Ecklage, Kellertür bez. 1812.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-51** **Am Schloß 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss über hohem Kellersockel mit Freitreppe, 18. Jh., Erdgeschoss 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-31** **An der Saale 5; Nähe An der Saale.** Kreuz, Inschriftsockel mit Kruzifix, Sandstein, barock, bez. 1733.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-1** **Aspen.** Bildstock, Sockel mit Achteckpfeiler, Aufsatz mit Reliefs der Pietà und Kreuzigungsgruppe, Sandstein, barock, bez. 1744.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-34** **Bahnlinie Gemünden (Main) - Bad Kissingen.** Wegkapelle mit flachgeneigtem Satteldach, Fassade mit profilierter Rundbogenöffnung von Kreuz bekrönt, bez. 1849, darin Relief Ecce homo (ehem. Bildstockaufsatz), Sandstein, bez. 1673.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-63** **Baugolfstraße 1.** Gasthaus, zweigeschossiger verputzter Halbwalmdachbau mit Sandsteinrahmungen in Ecklage, bez. 1832.
nachqualifiziert

- D-6-77-133-62** **Baugolfstraße 4.** Pforte, Sandstein, bez. 1803.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-59** **Baugolfstraße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss in Ecklage, 1844; Hausfigur hl. Sebastian, Holz gefasst, 17. Jh.;
nachqualifiziert
- D-6-77-133-56** **Baugolfstraße 16.** Prozessionsaltar, gekahlte Altarplatte mit profiliertem Rundbogen-Tabernakel in Hauswand eingelassen, Sandstein, bez. 1734; Herz-Jesu-Figur um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-55** **Baugolfstraße 20.** Wohnhaus, zurückliegendes eingeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach über Kellergeschoss mit Freitreppe und geschnitzter Laube, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-71** **Baumreihenweg vom Ströblich zum Steinernen Berg; Von Wolfsmünster nach Rieneck.** Sühnekreuz, mit runder Scheibeum den Kreuzmittelpunkt und Ritzzeichnung, Sandstein, spätmittelalterlich, bez 1586.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-70** **Brunnengasse; Heuberg.** Bildstock, Inschriftsockel mit Postament und Pfeiler sowie kreuzbekröntem Reliefaufsatz 'Hl. Familie' / 'Hl. Erzengel Michael' / 'Marienkrönung' / 'Hl. Anna' Sandstein, barock, bez. 1752.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-69** **Brunnenstraße.** Mariensäule, geschweiftes Stufenpostament mit abgefastem Pfeiler und Figur der Immaculata, Sandstein und Metall, barocke Figur spätes 18. Jh., Pfeiler um 1850.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-8** **Burgsinner Straße.** Bildstock, Postament mit ionischer Säule, Aufsatz mit Relief der Pietà und der Hll. Sebastian, Valentin, Petrus und Georg, bekrönt mit Kreuz, Sandstein, barock, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-14** **Burgsinner Straße 2; Burgsinner Straße 4.** Ehem. Forstamt des Juliusspitals zu Würzburg, dann Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau mit Volutengiebeln, Fassaden verputzt mit Werksteingliederungen, Spätrenaissance, bez. 1659.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-22** **Burgsinner Straße 4.** Brücke, dreibogige Brücke über die Schondra, Sandsteinquader, im Kern 18. Jh.; Statue des Hl. Johannes Nepomuk auf Sockel mit Inschrift, Sandstein, barock, bez. 1750.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-13** **Burgsinner Straße 9.** Kellertor, rundbogig, Sandstein, bez. 1812.
nachqualifiziert

- D-6-77-133-11** **Burgsinner Straße 15.** Kellertor, rundbogig, Sandstein, bez. 1620.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-12** **Burgsinner Straße 18.** Torbogen, Sandstein, bez. 1407.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-25** **Eidenbacher Weg.** Wegkreuz, Inschriftsockel mit Kruzifix, Sandstein, bez. 1833.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-17** **Eidenbacher Weg 4.** Türsturz, Sandstein, bez. 1858.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-45** **Fischbach.** Zwei Grenzsteine mit Julius-Echter-Wappen, um 1600; am Waldweg oberhalb des Fischteiches.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-133-68** **Fränkische Saale; Langenstreich; St 2302.** Brücke, gekrümmt verlaufende Bogenbrücke mit Sandsteinbrüstung und drei erhaltenen Bögen, Sandstein, 18. Jh.; St.-Nepomuk-Statue, Stufensockel mit Nepomukfigur, Sandstein, barock, 1715, Sockel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-44** **Gummaweg.** Mariensäule, Sockel mit Inschrift und achteckiger Säule mit Figur der Madonna, Sandstein, historisierend, 1. Hälfte 19. Jh., teilweise erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-5** **Hauptstraße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiges giebelständiges Fachwerkhaus mit Halbwalmdach, spätes 18. Jh.; Einfriedung mit Sandsteinbauteilen des 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-6** **Hauptstraße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss, bez. 1811.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-19** **Hauptstraße 8.** Türsturz, Sandstein, bez. 1835.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-3** **Hauptstraße 11.** Friedhofseinfriedung, Stützmauer mit Resten von Torpfeilern mit profiliertem Sockel, Sandstein, 18. Jh.; Torso eines Kruzifixes, 18. Jh., eingemauert.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-18** **Hauptstraße 34.** Wohnhaus, eingeschossiger giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach mit Freitreppe, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-133-15** **Hauptstraße 35.** Wohnhaus, eingeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach in Ecklage, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-41** **In Schonderfeld.** Prozessionsaltar, Rundbogennische in Böschungsmauer eingelassen, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-37** **In Schonderfeld.** Friedhof, Friedhofskreuz, Sockel mit Kruzifix und Relief 'Adamsschädel', Sandstein, frühes 19. Jh.; Grabmal in Form eines Herzens mit Kleeblattkreuz und den Wundmalen Christi und Schädel, barock, bez. 1755.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-64** **Kirchberg 8.** Haustür, 1. Hälfte 19. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-133-49** **Kirchberg 9; Baugolfstraße 11.** Kath. Pfarrkirche St. Wolfgang, Saalkirche mit Satteldach und eingezogenem fünfseitigem Chor und westlicher Giebelfassade, barock, bez. 1734, Turm mit Spitzhelm und spitzbogigen Biforien, frühgotisch, 2. Hälfte 13. Jh.; mit Ausstattung; Kirchhofbefestigung, Befestigungsmauer und Rundturm mit Zeltdach und Schlüsselochscharte, bez. 1601, teilweise in angrenzenden Gebäuden verbaut.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-26** **Kirchstraße 1.** Kath. Filialkirche St. Martin, Saalkirche mit eingezogenem Dreiseitchor und Satteldach, Fassade mit Giebel und seitlichen Anschwüngen, Giebelreiter mit Zwiebelhaube, Sandsteinrahmungen geohrt, 17. Jh., verändert 1765; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Bruchstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-28** **Kirchstraße 6.** Prozessionsaltar in korbbogiger Bildnische mit Relief der Kreuzigungsgruppe, von Kreuz bekrönt, Sandstein, barock, bez. 1739.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-27** **Kirchstraße 8.** Bauernhof; Bauernhaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, Zwerchhaus und Zierfachwerk, über Kellersockel, 18. Jh.; Scheune, großer teilunterkellertes Fachwerkbau mit Satteldach, 19. Jh.; Nebengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit reichem Zierfachwerkobergeschoss über Sandstein-Erdgeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-29** **Kirchstraße 12.** Bauernhaus, eingeschossiger verputzter Fachwerkbau mit Satteldach über hohem Kellersockel in Ecklage, bez. 1756.
nachqualifiziert

- D-6-77-133-24** **Kirchweg 6.** Prozessionsaltar, Sockel mit rundbogigem Aufsatz und Relief des hl. Sebastian, der Kreuzigungsgruppe und hl. Anna, bekrönt von Figur des hl. Georg, Sandstein, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-58** **Kugelfang 10.** Kellertor, Sandstein, bez. 1626 und 1741.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-74** **Kühruh.** Quelle, dreieckig gefaßt, mit Abdeckplatte, bekannt seit dem 17. Jh.; etwa 4 km westlich des Ortes, bei der "Wolfsmünsterer Ruh".
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-133-35** **Lehmertsellern; Michelbach.** Wegkapelle, kleiner verputzter Satteldachbau mit Korbbogentor, bez. 1931, darin Altar mit Relief der Kreuzigungsgruppe, Sandstein, bez. 1739.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-33** **Morlesauer Weg; Weinberg.** Bildstock, Pfeiler mit Inschrift, Blattkapitell mit Cherub, Aufsatz mit Relief der Kreuzigungsgruppe, seitlich Weintrauben, mit Kreuz bekrönt, Sandstein, barock, bez. 1715.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-32** **Nähe Am Berg.** Friedhof; Friedhofsmauer mit Pfeilerportal, Bruchstein, um 1800; Friedhofskreuz, Sockel mit Inschrift und Kreuzifix, Sandstein, barock, bez. 1716.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-72** **Nähe Baugolfstraße; Unterer Trieb.** Bildstock, Sockel mit Inschrift und Säule, Aufsatz mit Relief der Kreuzigungsgruppe und der Pietà, Sandstein, barock, bez. 1750, Sockel neu.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-7** **Nähe Hauptstraße.** Keller, Kellertor mit abgefastem Sandsteinbogen und Eckquader mit Hochwassermarken von 1763, Sandstein, 18. Jh.; Maßwerkfragment, vermutl. von der vor 1867 abgebrochenen Pfarrkirche, Sandstein, gotisch, 15. Jh.; Bildstockfragment im Haus.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-30** **Nähe Kirchstraße.** Prozessionsaltar, breiter Tischsockel mit rundbogigem Tabernakelaufsatz und Kreuzbekrönung, Relief der Immaculata, Sandstein, bez. 1797, verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-2** **Nähe Neuer Weg.** Ehem. Kath. Pfarrkirche Hl. Schutzengel, Saalkirche mit Satteldach und eingezogenem Dreiseitchor, leicht vortretender Fassadenturm mit Spitzhelm, Sandsteingliederungen, neuromanisch, 1867-70; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-6-77-133-48** **Nähe Stadtweg.** Ehem. Thüngensches Schloss, im 18. Jh. jüdisches Wohnhaus, eingeschossiger verputzter Walmdachbau mit Sandsteinrahmungen, bez. 1560, Umbau um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-50** **Nähe Trieb.** Friedhof; Friedhofkreuz, Sockel mit Inschrift und Kruzifix, Sandstein, barock, bez. 1739.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-9** **Neuer Weg 3.** Tür, Türrahmen mit geschnitzter Rahmenfüllungstür, Oberlicht mit Ziersprossen, neugotisch, um 1840.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-10** **Neuer Weg 9.** Bildstock, Sockelplatte mit Pfeiler, Aufsatz mit Reliefs der Pietà und der Hll. Valentin und Sebastian, von Kreuz bekrönt, Sandstein, barock, bez. 1715.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-73** **Neuscheuer.** Ruine, Reste von Bruchsteinmauerwerk, wohl mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-42** **Obere Au; Röder.** Bildstock, Sockel mit Säule, Aufsatz mit Kreuztonnendach, Sandstein, 17. Jh., teilweise erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-23** **Raiffeisenstraße 2.** Kriegerdenkmal für den 1. und 2. Weltkrieg, aus Quadern gefügte Stele auf zweistufigem Sockel, darauf Figur eines tödlich verwundeten Löwen, Kalkstein, neoklassizistisch, um 1925; bronzene Inschriftplatte nach 1945.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-47** **Roßmühle 4.** Mühle, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit profilierten Sandsteinrahmungen und Satteldach, Renaissance, 1617.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-38** **Schonderfeld.** Prozessionsaltar, Sockel mit Rundbogennische mit geschwungenen Seitenwangen, neu, Relief der Immaculata, Sandstein, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-39** **Schonderfeld 10.** Bildstockfragmente, frühes 18. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-133-40** **Schonderfeld 12.** Bauernhof, Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Durchfahrt, bez. 1832; Scheune, Bruchsteinbau mit verbrettertem Fachwerkgiebel und schmalem Zwerchdachanbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-133-36** **Schonderfeld 18.** Kath. Fialkirche St. Laurentius, Saalkirche mit Satteldach und eingezogenem fünfseitigem Chor, Fassade mit Giebel und Turm mit Zwiebel und Laterne, Sandsteingliederungen, barock, bez. 1748; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-20** **Seemühle 1.** Mühle, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach, im Kern wohl 17. Jh., im frühen 19. Jh. verändert; Nebengebäude mit altem Mahlwerk, Mühlrad und Backofen.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-43** **Seewiesenstraße 1.** Villa, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Erkern und geschnitzten Balkonen sowie Turm mit Ziergiebeln, mit Sandsteingliederungen, Neurenaissance, Karl Buchner, 1886-87; mit Park.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-4** **Seewiesenstraße 6.** Villa, zweigeschossiger Walmdachbau, mit Turm, Erker und Risalit mit Ziergiebel, Sandsteingliederung, Neurenaissance, um 1890; mit Nebengebäuden und Park.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-46** **Stadtweg 5.** Kath. Fialkirche St. Johannes d.T., Chorturmkirche mit Satteldach, Turm mit Pyramidenhelm, 16. Jh. (Rest einer Befestigungsanlage), Langhaus 18. Jh., Erweiterung 1. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Bruchstein, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-61** **Trieb 6.** Wohnhaus, eingeschossiges verputztes Fachwerkhaus mit Satteldach über Kellersockel mit Freitreppe, 18. Jh.; Nebengebäude, zweigeschossiger giebelständiger Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-75** **Weidungswiesen.** Pfeiler der Autobahnbrücke für die Reichsautobahn-Strecke 46, langgestreckter mit Rotsandstein verblendeter Betonpfeiler mit abgerundeten Schmalseiten, 1937-39.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-54** **Zur Mühle.** Kreuz, Sockel mit Inschrift, Schädel und Kruzifix, Sandstein, barock, bez. 1768.
nachqualifiziert
- D-6-77-133-53** **Zur Mühle 2.** Bildstock, vermauertes Fragment mit Voluten und Relief des Gekreuzigten, Sandstein, 17. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 71

Gräfendorf

Bodendenkmäler

- D-6-5824-0013** Freilandstation des Paläolithikums und des Mesolithikums sowie Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0021** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0040** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0043** Mittelalterlicher oder frühneuzeitlicher Vorgängerbau der profanierten, ehemaligen Kath. Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit von Gräfendorf.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0048** Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche St. Martin von Michelau a.d.Saale.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0050** Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Laurentius von Schonderfeld.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0052** Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johannes d. T. von Weickersgrüben und abgegangene frühneuzeitliche Befestigungsanlage.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0053** Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des ehemaligen Schlosses von Weickersgrüb.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0058** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0060** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0041** Körpergräber vermutlich des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0083** Freilandstation des Spätpaläolithikums und des Mesolithikums, Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0131** Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des ehemaligen Schlosses von Wolfsmünster.
nachqualifiziert

- D-6-5924-0140** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Wolfgang von Wolfsmünster mit Kirchhofbefestigung.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0150** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 15